



**„Ehrenamtliches Engagement ist extrem wichtig. Bei Primavera wird dies auch noch im sozialen Grundgedanken des Firmengründers Robert Bosch durchgeführt. Außerdem können wir hierüber sicher sein, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie benötigt wird.“**

Heute fragen wir bei **Daniel Kipp** von InduPrint nach, wie er zu Primavera kam. Für die, die es nicht wissen: **InduPrint Service** GmbH ist ein Inhouse Dienstleister bei Bosch und ein kleines familiengeführtes Unternehmen. Seit 2010 führt Daniel Kipp die Geschäfte und engagiert sich weiterhin für Primavera. Lesen Sie mehr.

### **Name und Funktion:**

Daniel Kipp, Geschäftsführer InduPrint Services GmbH

### **Welche Berührungspunkte haben Sie zu Primavera?**

In unserer Eigenschaft als Inhouse-Dienstleister der Robert Bosch GmbH im Bereich Digitaldruck, Digitalisierung und Archivierung auf der Schillerhöhe und am Standort in Schwieberdingen hat InduPrint Services sehr viel persönlichen Kontakt zu den Mitarbeitern der Robert Bosch GmbH und somit zu Primavera.

### **Wie und wann sind Sie zum ersten Mal in Kontakt mit Primavera gekommen?**

Bei einem Auftrag sind wir auf Primavera aufmerksam geworden. Dies ist schon einige Jahre her.

### **Was ist Ihre Motivation Primavera zu unterstützen?**

Als sozial engagiertes Unternehmen ist es uns grundsätzlich ein Anliegen entsprechende Projekte zu unterstützen. Wenn wir das gemeinsam mit unseren Partnern oder den Mitarbeitern unserer Partner machen können, freut uns das umso mehr.

### **Was macht Primavera für Sie einzigartig?**

Ehrenamtliches Engagement ist extrem wichtig. Bei Primavera wird dies auch noch im sozialen Grundgedanken des Firmengründers Robert Bosch durchgeführt. Außerdem können wir hierüber sicher sein, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie benötigt wird.

### **Gab es einen besonderen Primavera Moment für Sie?**

Es ist immer besonders, wenn wir uns sozial engagieren dürfen. Gerade dieses Jahr haben wir für das 25 jährige Primavera Jubiläum Weihnachtskarten produziert. Es gibt ein gutes Gefühl, wenn man weiß, etwas aktiv für Kinder in Not getan zu haben. Außerdem reißt einen das Engagement der anderen Helfer von primavera förmlich mit. Das ist ein gutes Gefühl Teil einer solchen Gemeinschaft zu sein.